

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler vom 14.12.2004 im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Dederichs, Norbert - Vorsitzender -
Baumann, Marita
Bockmühl, Gabriele
Burghardt, Uwe
Essser, Heike für Hermanns, Andrea
Koerentz, Markus
Kucknat, Karola
Männel, Resi
Männel, Sanda
Meirich, Thomas
Möller, Hartmut
Odenkirchen, Margarete
Ohler, Käthe
Pelzer, Bernd
Scheen, Wolfgang
Schmidt, Michael
Sommer, Dominik
Timmermanns, Peter - ab TOP 3., 18.10 Uhr -
Walmanns, Peter

b) sachkundige Einwohner:

Bongers, Franz-Josef
Gilles, Käthe
Greier, Kirsti
Johnen, Hans
Trigoso, Jorge

c) **entschuldigt fehlten:**

Beilicke, Hildegard
Breuer, Elisabeth
Claßen, Klaus
Kick, Willi

d) **vom Jugendcafe Windmühlenstraße**

Förstel, Doris
Roeszies, Gisela

e) **vom Malteser Jugendtreff Setterich**

Gielkens, Leo

f) **von der Verwaltung**

Beigeordneter Leßmann
Verwaltungsfachwirt Eckers
StA Oehler
StI z.A. Merschen
StAng. Gerike

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 02.12.2004 für Dienstag, den 14.12.2004, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

T a g e s o r d n u n g :

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Einwohnern
2. Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin
3. Jugendfreizeiteinrichtungen in Baesweiler;
hier: a) Jugendcafé Baesweiler, Windmühlenstraße
b) Malteser Jugendtreff Setterich
4. Einführung in die Aufgaben und Zuständigkeiten des Ausschusses für Jugend und Soziales
5. Umsetzung der Arbeitsmarktreformen
- Sachstandsbericht -
6. Sozialleistungsreform vom BSHG zum SGB XII
7. Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Sachstandsbericht -
8. Hilfe zur Arbeit
9. Kindergärten in Baesweiler
- Allgemeiner Bericht und aktueller Sachstand -
10. Woche der Jugend
- Rückblick -
11. 9. Baesweiler Familienspielefest
- Rückblick -
12. Woche der Senioren;
hier: Rückblick 2004 und Planung 2005
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

15. Personalkostenzuspruch für die Flüchtlingsberatung in Baesweiler;
hier: Antrag des Caritasverbandes Aachen vom 16.11.2004
16. Maßnahmen der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit (kez);
hier: Zuwendungen im Rahmen der Eine-Welt-Politik des Landes NRW
17. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Um 18.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung, begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen des Jugendcafes Baesweiler, den Leiter des Malteser Jugendtreffs Setterich, die Vertreter der Verwaltung sowie die erschienenen Zuhörer.

A) Öffentliche Sitzung**1. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Einwohnern**

Die nicht dem Stadtrat angehörenden Ausschussmitglieder (sachkundige Bürger/Einwohner) wurden durch den Vorsitzenden, Herrn Dederichs, eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Dies geschah durch Vorlesen der Verpflichtung durch den Ausschussvorsitzenden.

Herr Peter Timmermanns wurde nach TOP 3. nachträglich verpflichtet.

Die Ausschussmitglieder erklärten ihr Einverständnis durch Erheben von den Plätzen. Die hierzu gesondert gefertigte Niederschrift über die Verpflichtung gemäß § 58 Abs. 2 GO NW wurde von den sachkundigen Bürgern/Einwohnern unterzeichnet.

2. Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin

Herr Beigeordneter Leßmann dankte zunächst dem bisherigen Schriftführer, Herrn Oehler, für seine langjährigen Dienste für den Ausschuss. Er schlug vor, Frau Merschen als Schriftführerin einzusetzen und stellte sie gleichzeitig als neue Jugendbeauftragte der Stadt Baesweiler ab dem 01.01.2005 vor. Als Vertreterin wurde Frau Gerike vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales bestellte einstimmig die Stadtinspektorin z.A., Frau Kathrin Merschen, zur Schriftführerin und im Falle ihrer Verhinderung die StAng. Heike Gerike zu deren Stellvertreterin.

3. Jugendfreizeiteinrichtungen in Baesweiler;
hier: a) Jugendcafé Baesweiler, Windmühlenstraße
b) Malteser Jugendtreff Setterich

Herr Beigeordneter Leßmann erläuterte, dass diese Sitzung u.a. das Ziel habe, den Ausschuss in seiner neuen Zusammensetzung umfassend über die Aufgaben des Ausschusses für Jugend und Soziales und über die Aufgaben des Sozialamtes zu unterrichten. Ein wesentlicher Bereich sei die Jugendarbeit der Stadt Baesweiler in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen. Wesentlichen Anteil hätten hier die beiden Jugendfreizeiteinrichtungen in Baesweiler und Setterich, die in dieser Sitzung die Gelegenheit bekämen, sich bei den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Für das Jugendcafé Baesweiler, Windmühlenstraße, waren Frau Doris Förstel und ihre Kollegin, Frau Gisela Roeszies anwesend. Frau Förstel referierte ausführlich über Aktivitäten, Besucherzahlen und Besucherentwicklung sowie allgemeine Daten des Jugendcafés der Stadt Baesweiler.

Im Anschluss an die Ausführungen zum Jugendcafé in Baesweiler stellte der Leiter des Malteser Jugendtreffs in Setterich, Herr Leo Gielkens, das Konzept des Jugendtreffs ausführlich vor.

Neben Zielen der offenen Jugendarbeit im Jugendtreff Setterich und den Besucherzahlen sowie der Entwicklung der Besucherzahlen legte er besonderen Wert auf die Ausführungen zu den Perspektiven für 2005. Er stellte verschiedene Projekte vor, die im Jahre 2005 im Jugendtreff oder zusammen mit anderen Organisationen oder Trägern geplant sind.

Die verschiedenen Fraktionen zeigten sich sehr interessiert an den Ausführungen und dankten den verantwortlichen Mitarbeitern des Jugendcafés in Baesweiler sowie des Jugendtreffs in Setterich.

Abschließend dankte auch Herr Beigeordneter Leßmann den Verantwortlichen für die enorm wichtige Arbeit, die durch sie erbracht wird, sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen über das Jugendcafé Baesweiler sowie den Jugendtreff Setterich zur Kenntnis.

4. Einführung in die Aufgaben und Zuständigkeiten des Ausschusses für Jugend und Soziales

Herr Beigeordneter Leßmann verwies auf die umfangreiche, schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Insbesondere zum Punkt „Jugendarbeitslosigkeit“ verwies Herr Leßmann auf die sehr gute Arbeit des ITS. Hier würde im Rahmen der Wirtschaftsförderung einiges dazu beigetragen Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Vor allem bei diesem Thema merke man, wie vielseitig die einzelnen Teile der Verwaltung zusammen arbeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten zur Kenntnis.

5. Umsetzung der Arbeitsmarktreformen - Sachstandsbericht -

Herr Beigeordneter Leßmann erläuterte nochmals kurz die aktuellen Gesetzesänderungen im Rahmen der sog. Hartz IV Reform. Im Übrigen verwies er auf die Ausschussvorlage und die vorangegangenen ausführlichen Erläuterungen in vorangegangenen Ausschusssitzungen.

Die CDU-Fraktion merkte zur aktuellen Hartz IV Reform an, dass insbesondere durch die organisatorische Ungewissheit den Mitarbeitern zugemutet wird, unter sehr unbefriedigenden Arbeitsverhältnissen zu arbeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und bat die Verwaltung sich nachdrücklich für eine dezentrale Aufgabenwahrnehmung im Bereich des SGB II einzusetzen.

6. Sozialleistungsreform vom BSHG zum SGB XII

Herr Beigeordneter Leßmann verwies zu diesem Tagesordnungspunkt auf die Vorlage, worin die neue Regelung des SGB XII ausführlich erläutert wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zu den Änderungen im Bereich der Sozialhilfeleistungen zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, den Ausschuss über die weitere Entwicklung in der Sozialhilfe zu informieren.

7. Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Sachstandsbericht -

Herr Beigeordneter Leßmann verwies die Ausschussmitglieder auf die Sitzungsvorlage, in der ein ausführlicher Sachstandsbericht gegeben wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zur Kenntnis.

8. Hilfe zur Arbeit

Herr Beigeordneter Leßmann zieht eine sehr positive Bilanz über die durchgeführte Hilfe zur Arbeit in der Stadt Baesweiler. Es ist gelungen, nahezu 50 Personen in ein festes (zum Teil geringfügig, zum Teil auch versicherungspflichtiges) Arbeitsverhältnis zu vermitteln. Der große Erfolg der Hilfe zur Arbeit ist deshalb besonders hervorzuheben, da sehr schwieriges Klientel in Arbeit vermittelt werden konnte. Darüber hinaus dient die Hilfe zur Arbeit auch dazu, konsequent den Grundsatz des Förderns und Forderns umzusetzen und Fehlentwicklungen vorzubeugen. Auch in Zukunft soll an dem bestehenden Konzept der Hilfe zur Arbeit bei der Stadt Baesweiler festgehalten werden. Auch im Rahmen des neuen Gesetzes SGB II soll die Hilfe zur Arbeit weiter intensiviert werden.

Die CDU-Fraktion erwähnte zu den Ausführungen des Herrn Beigeordneten Leßmann dass es in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen sei, dass Personen, die einen „1,00 Euro-Job“ beim Bauhof ableisten, auf Grund ihres zum Teil fehlenden Arbeitseinsatzes ein schlechtes Licht auf die festen Mitarbeiter des Bauhofes werfen.

In Anbetracht dessen sei den Mitarbeitern des Bauhofes ein besonderer großer Dank auszusprechen, dass sie trotzdem weiter mit hohem Arbeitseinsatz ihrer Arbeit nachgehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Bis zum Inkrafttreten der Neuregelungen wird die Verwaltung unterstützt bei ihren Vorhaben, sich verstärkt für eine Vermittlung von Hilfeempfängern/Hilfeempfängerinnen einzusetzen.

Bezüglich der Ausführungen zur neuen Grundsicherung wurde die Verwaltung beauftragt, ausreichend Gelegenheit für im öffentlichen Interesse liegende zusätzliche Arbeiten zu schaffen (Leistungen zur Eingliederung).

9. Kindergärten in Baesweiler - Allgemeiner Bericht und aktueller Sachstand -

Herr Beigeordneter Leßmann zeigte sich sehr zufrieden mit den Angeboten der freien Träger und des Kreises Aachen als Träger verschiedener Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam mit allen Trägern kann im Stadtgebiet gewährleistet werden, dass jedes Kind ab dem 3. Lebensjahr einen Kindergartenplatz bekommt. Darüber hinaus bemühen sich auch alle Träger, die inhaltliche Arbeit an den Kindertagesstätten fort zu entwickeln.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragte an, inwieweit bei der Stadt Baesweiler Planungen bestehen, die derzeit 7 vorhandenen Plätze für Kinder unter 3 Jahren aufzustocken bzw. zu erweitern.

Herr Beigeordneter Leßmann gab an, dass nach Prüfungen derzeit der Bedarf an Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren durchaus gedeckt sei. Er machte Ausführungen zu den rechtlichen Voraussetzungen, die bestehen, um einen Kindergartenplatz für Kinder unter 3 Jahren anbieten zu können.

Die CDU-Fraktion machte deutlich, dass sie in den Vorgaben des Landesgesetzgebers zur Einrichtung von Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren eine Art Verhinderungspolitik sieht und fordert auch die Verwaltung auf, dagegen anzugehen.

Frau Greier nahm Bezug auf das Angebot im evangelischen Kindergarten Setterich, wo auch Plätze für Kinder unter 3 Jahren angeboten werden, äußerte aber die Einschätzung, dass 7 Plätze im Stadtgebiet nicht ausreichen.

Die Nachfrage sei größer. Allerdings dürfe die evtl. Einrichtung weiterer Plätze nicht zu Lasten der älteren Kinder gehen.

Darüber hinaus hält sie das Angebot an Kindertagesplätzen im Stadtgebiet für durchaus gut und ausreichend. Allerdings macht sie darauf aufmerksam, dass der Kreis Aachen vorhandene Gruppen mit 25 Kindern regelmäßig um 3 Plätze auf 28 Plätze aufstockt. Dies stellt auch die Erzieherinnen vor größere Probleme.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales nahmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**10. Woche der Jugend 2004
- Rückblick -**

Herr Beigeordneter Leßmann gab weitere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage und wies auf die Woche der Jugend im Jahre 2004 hin, die wie immer ein sehr großer Erfolg war. Er danke vor allem dem Jugendbeauftragten für die sehr gute Planung und Durchführung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beauftragen die Verwaltung, im Rahmen der Woche der Jugend noch mehr für die Altersgruppe der 14 bis 17-jährigen Jugendlichen anzubieten. Hier sei das Angebot zu dünn. Hier sollte ein erweitertes Konzept entwickelt werden, um diese Altersgruppe gezielter - vielleicht auch mit größeren Veranstaltungen wie z.B. Disco - anzusprechen.

Die CDU-Fraktion begrüßte den Vorschlag, das Angebot im Rahmen der Woche der Jugend auch speziell auf die Altersgruppe der 14 bis 17-Jährigen zu erweitern.

Herr Beigeordneter Leßmann machte daraufhin deutlich, dass die Mitarbeiter der Verwaltung jeder Zeit gerne Anregungen entgegen nehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, für das Jahr 2005 erneut eine Woche der Jugend mit einem integrierten Lach-Möwen-Löwen-Tag auf dem Kirchvorplatz in Baesweiler zu planen.

**11. 9. Baesweiler Familienspielefest
- Rückblick -**

Herr Beigeordneter Leßmann führte ergänzend zur Verwaltungsvorlage aus und bat den Ausschuss, die Verwaltung auch für 2005 mit der Durchführung eines Familienspielefestes zu beauftragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung für Jahr 2005 erneut ein Familienspielefest zu planen.

**12. Woche der Senioren;
- Rückblick 2004 und Planung 2005 -**

In einer detaillierten Verwaltungsvorlage wurde der Ausschuss über die Vielzahl der Freizeitangebote für Senioren im Rahmen der Seniorenwoche informiert.

Beigeordneter Leßmann führte ergänzend hierzu aus und wies insbesondere auf die beiden Abendveranstaltungen hin, die wieder hervorragend geplant und von den Senioren dankend angenommen wurden. Ein besonderer Dank galt den verantwortlichen Mitarbeitern im Sozialamt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung für 2005 mit der Durchführung der 5. Woche der Senioren in Baesweiler.

13. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beigeordneter Leßmann verwies auf das in der Sitzung ausgehändigte Skript „Sozialhilfe in Baesweiler - Ein Zahlenwerk hinter dem Menschen stehen“. Darin ist die Entwicklung der Sozialhilfe im Jahr 2004 in Zahlen und Fakten abzulesen. Er betonte an dieser Stelle nochmals die sehr erfreuliche Entwicklung der Sozialhilfefälle in der Stadt Baesweiler.

Herr Beigeordneter Leßmann gab an dieser Stelle einen kurzen Einblick in den aktuellen Bearbeitungsstand zur Antragsaufnahme der Anträge für das Arbeitslosengeld II (Hartz IV). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes haben in persönlichen Gesprächen mit allen Hilfeempfängern den Antrag zusammen mit diesen aufgenommen. Der Rücklauf sei erfreulich. So kann gewährleistet werden, dass eine reibungslose

Auszahlung zum 01.01.2005 erfolgen kann.

14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lagen keine Anfragen vor.

Gegen 19.25 wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.